

Veranstaltungsreihe vom 8. Feb. bis 30. April 2017 Internationaler Frauentag am 8. März 2017

GEWALT GEGEN FRAUEN BEENDEN!



Was uns bewegt ... und was wir bewegen

für Frieden und soziale Gerechtigkeit – weltweit – gegen Sozialabbau, Neoliberalismus, Gewalt und Krieg

Mittwoch
8.2.2017
17.00 h

Museumsführung
Kasseler Frauen
Bei einem Rundgang durch die Dauerausstellung des Stadtmuseums widmen wir uns der Frage, welche Rolle Frauen in der über tausendjährigen Geschichte der Stadt Kassel gespielt haben. Ausgewählte Exponate künden von Fortschritten und Rückschritten und laden zur Diskussion ein.
Um Anmeldung wird gebeten unter 0561 / 7874405.
Referierende: Dr. Ute Giebhardt und Klaus Wölbling
Kosten: 5 €
Veranstaltende: Stadtmuseum Kassel und Frauenbüro Stadt Kassel
Ort: Stadtmuseum Kassel, Ständeplatz 16, 34117 Kassel

Donnerstag
9.2.2017
9.30 – 13.30 h

Fachtag mit Workshop *
Selbstfürsorge zur Burnout-Prävention
(Veranstaltungsreihe: „Ganz schön stark! 25 Jahre Mädchenhaus“)
Regine Land zeigt, wie sich Sozialpädagoginnen (auch in Ausbildung) vor den negativen, gesundheitlichen Folgen ihrer Arbeit schützen und Selbstfürsorge als wichtigen Bestandteil in ihren Arbeitsalltag einbauen können. Wir können lernen rechtzeitig Grenzen zu setzen und mit innerem und äußerem Stress und Belastungen umzugehen, besonders in der Arbeit mit traumatisierten Menschen.
(Kleiner Imbiss inklusive)
Referentin: Regine Land, Traumatherapeutin
Veranstalterin: Mädchenhaus Kassel und MädchenArbeitsKreis
Ort: Haus der Jugend, Mühlengasse 1, 34125 Kassel

Freitag
10.2.2017
20.00 h

Film *
Zwischen Emanzipation, Zurichtung und Selbst-Verteidigung
Dokumentarfilm mit englischen Untertiteln.
Veranstalterin: Wendo / feministische Selbstverteidigung / Frauenhaus Kassel
Ort: FrauenLesbenZentrum, Goethestraße 44, Eingang Reginastraße, 34119 Kassel

Dienstag
14.2.2017
13.00 – 15.00 h

Protest-Tanzaktion
One Billion Rising
Eine Milliarde erhebt sich ist eine getanzte Protestkundgebung, die sich für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen weltweit einsetzt. Dabei steht die Zahl 1 Milliarde für das Drittel aller Frauen und Mädchen weltweit, die im Laufe ihres Lebens Opfer von Gewalt werden. Die Kampagne One Billion Rising wurde 2012 von der New Yorker Künstlerin Eve Ensler angestoßen. Seitdem ist der 14. Februar nicht nur Valentinstag, sondern auch OBR. Seither gehen jährlich am 14.2 weltweit Millionen von Aktivist_innen singend und tanzend gegen Gewalt an Frauen und Mädchen auf die Straße. So wird auch in diesem Jahr zu dem OBR-Song „Break the Chain“ (Spreng die Ketten) an vielen Orten der Welt gemeinsam getanzt: in New York, in Sidney, in Kapstadt, Rio de Janeiro, in Wien ... und in Kassel auf der Südseite des Königsplatzes. Im Vorfeld wird ein Tanztraining für die "Break The Chain" – Choreographie angeboten. Nähere Auskünfte zu Ort und Zeit bei frauenhaus-kassel@web.de. Die Choreographie gibt es auch bei Youtube.
Veranstalterin: Kasseler Frauenbündnis
Ort: Südseite des Königsplatzes
Weitere Informationen: www.onebillionrising.de



Freitag
17.2.2017
19.30 h

Erzähl-Bar mit Seh-Bar *
So fing es an – Zur Geschichte der Autonomen Frauenbewegung in Kassel Teil 1
Frauen, die etwas zur Geschichte der Autonomen Frauenbewegung in Kassel erzählen können und Frauen, die über die spannende Geschichte der Frauenbewegung in Kassel zwischen Anfang der 1970er und Ende der 1980er Jahre mehr erfahren möchten oder auch nur Spaß daran haben, alte Fotos aus dieser Zeit anzuschauen, sind herzlich eingeladen.
Veranstalterinnen: Frauen, die in den verschiedenen Projekten und Zeiten aktiv waren und sind
Ort: FrauenLesbenZentrum, Goethestraße 44 / Eingang Reginastraße, 34119 Kassel

Samstag
25.2.2017
12.00 – 18.00 h
Sonntag
26.2.2017
11.00 – 16.00 h

Wendo-Workshop *
Feministische Selbstverteidigung: Wendo – Weg der Frauen
Anmache, Belästigungen, zu Hause oder unterwegs ... Anpöbeleien, auf die erst später die richtige Antwort einfällt. Am Wochenende lernen wir einfache Techniken, die es uns ermöglichen, Situationen einzuschätzen und uns zu wehren. Bitte bequeme und warme Kleidung, eine Decke und Verpflegung mitbringen. Für Frauen ab 16 J.
Veranstalterin: Wendo, Frauenhaus Kassel
Anmeldung: Frauenhaus-Kassel@web.de, Tel.: 0561 / 898889 oder 820 3132 (AB)
Ort: Turnhalle der Schule am Wall, Schützenplatz 2, 34117 Kassel
(Haltestelle: Holländischer Platz)

März

Freitag
3.3.2017

Weltgebetstag der Frauen aus den Philippinen
Was ist denn fair?
Rund um den Globus gibt es in diesem Jahr Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag der Frauen aus den Philippinen. Die Frauen aus dem Land mit mehr als 7000 Inseln erzählen aus dem Alltag von Frauen und Mädchen, der von Arbeitsmigration, Naturkatastrophen oder Armut geprägt ist. Die Philippinen sind ein Land extremer Gegensätze: Fülle und Mangel, Reichtum und Armut, hohe gesetzliche Standards und grassierende Korruption, einzigartige Biosphäre und Umwelterstörung, viele Frauen in Führungspositionen und Frauen als „Ware“. Das Thema Arbeit und Gerechtigkeit spielt im Weltgebetstagsgottesdienst die zentrale Rolle. Die philippinischen Frauen fragen, wie Wirtschaft und Arbeitswelt heute verändert werden müssten, um gerecht zu sein.
Veranstalterin: Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Ort und Uhrzeit: Bekanntgabe in den örtlichen Zeitungen

Sonntag
5.3.2017
11.00 h

Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag *
Das Migrantinnenbündnis Kassel lädt herzlich ein zum gegenseitigen Austausch in netter Umgebung, bei leckerem Frühstück.
Beitrag: 5 €.
Veranstalterin: Migrantinnenbündnis Kassel (Göçmen Kadınlar Birliği)
Ort: KulturNetz Kassel e.V., Untere Königsstraße 46a, 34117 Kassel
Anmeldung: migrantinnenbuendnis-kassel@gmx.de

Mittwoch
8.3.2017
14.30 – 16.30 h

Internationaler Frauentag
Stände und Redebeiträge auf dem Opernplatz
Trotz 106jähriger Geschichte des Internationalen Frauentages ist die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, wie in Artikel 3, Abs. 2 des Grundgesetzes festgeschrieben, weder in Politik, Wirtschaft noch in unserer Gesellschaft zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Das Kasseler Frauenbündnis lädt ein zu Informationsständen und Redebeiträgen unterschiedlicher Gruppen und Frauenprojekte auf den Opernplatz in Kassel. Weiterhin werden Statements zur Kampagne „Wer braucht Feminismus?“ (www.werbrauchtfeminismus.de) gesammelt. Und wie immer gibt es die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und gemeinsam – über alle Unterschiede hinweg – als frauenpolitisch bewegte Frauen in der Öffentlichkeit sichtbar zu werden.
Veranstalterin: Kasseler Frauenbündnis
Ort: Opernplatz, 34117 Kassel

17.00 Uhr

Offener Treff anlässlich des Internationalen Frauentages *
Internationales Frauencafé
Frauen kommt zusammen! Wir feiern uns und den Tag mit Kuchenglück und Musik.
Eintritt: Spende willkommen
Veranstalterin: FrauenLesbenZentrum Kassel
Ort: FrauenLesbenZentrum, Goethestraße 44 / Eingang Reginastraße, 34119 Kassel

Donnerstag
9.3.2017
9.30 – 13.30 h

Fachtag *
Mädchen im Dschihad
(Veranstaltungsreihe „Ganz schön stark! 25 Jahre Mädchenhaus“)
Informations- und Aufklärungsveranstaltung für Mädchen und junge Frauen über religiös begründeten Extremismus. Mit Analysen frauenspezifischer Rekrutierungsstrategien der islamistischen Szene. (Inklusive kleinem Imbiss)
Referentinnen: Mädchenkennung Network
Veranstalterin: Mädchenhaus Kassel e.V.
Ort: Haus der Jugend, Mühlengasse 1, 34125 Kassel

Freitag
10.3.2017
19.30 h

Film mit anschließender Diskussion *
Prostitution – Was hat das mit mir zu tun?
Der Film ist eine Aufzeichnung der Podiumsdiskussion des Kasseler Frauenbündnisses vom 8. April 2016, an der Hushma Mau (Aussteigerin), Manuela Schön (Abolition 2014) und Karin Wisseroth-Yahaya (ehemalige Anwohnerin des Rotlichtviertels) teilgenommen haben. Die Moderation hatte Kirsten Andersen (Notruf für vergewaltigte Frauen e.V.)
Eintritt: Spende willkommen
Veranstalterin: Notruf für vergewaltigte Frauen e.V.
Ort: FrauenLesbenZentrum Kassel, Goethestr. 44, 34119 Kassel

Samstag
11.3.2017
11.00 – 14.00 h

Empfang / Referat / Diskussion
Von der Entgeltlücke zur Rentenlücke
Der Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern beträgt in Deutschland immer noch skandalöse 21 % zu Lasten der Frauen. Dieser Einkommensunterschied setzt sich im Alter mit deutlich geringeren Renten für Frauen und einem erhöhten Altersarmutrisiko fort. Warum ist das heute immer noch so? Was können wir tun, um diese Situation zu verändern? Ist das neue „Entgelttransparenzgesetz“ eine wirkungsvolle Hilfe zur Schließung der Entgeltlücke?
Referierende: Godela Linde (Juristin), Dirk Neumann (Abt. Sozialpolitik beim Vorstand der IG-Metall)
Veranstalterin: Ortsfrauenausschuss IG-Metall – Nordhessen
Anmeldung: Anja Neumann (IG-Metall) anja.neumann-achtelik@igmetall.de, Telefon: 0561 / 7000535
Ort: DGB-Haus Kassel, Saal, Spohrstr. 6-8, 34117 Kassel

Samstag
11.3.2017
13.00 h

Wanderung *
Frauen machen sich auf den Weg
Die 8 km lange Wanderroute führt uns von Hofgeismar-Hümme über die „Breite Geste“ nach Stamm wieder zum Bahnhof-Hümme zurück, die wir gestartet sind. Auf der Wanderung werden wir an einigen Stellen innehalten, um auf „Fraugeschichten“ einzugehen.
Referentin: Anna Hesse, Frauenbeauftragte des Landkreises Kassel
Veranstalterin: Frauenbüro Landkreis Kassel
Anmeldung: Telefon 0561 / 1003-1540 oder frauenbuero@landkreiskassel.de
Ort/Treffpunkt: Hofgeismar-Hümme (Bahnhof), RegioTram RT 1

Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen sind exklusiv für Frauen.

Dienstag
14.3.2017
18.00 – 20.00 h

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
Arbeitszeit ist Lebenszeit! – Moderne Zeitpolitik aus Sicht der Gewerkschaften
Technische Entwicklungen prägen eine veränderte Arbeitskultur. Durch mobile Endgeräte werden Beschäftigte unabhängiger von Zeit, Ort und Rhythmen. Diese Flexibilität bietet Chancen für mehr selbstbestimmtes Arbeiten. Moderne, partnerschaftlich orientierte Arbeitszeitmodelle ermöglichen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch der Freizeitgestaltung sowie ehrenamtlichem Engagement kommen flexible Arbeitszeitmodelle entgegen. Es ergeben sich, auch aus gleichstellungspolitischer Sicht, viele Chancen – aber auch Risiken. Der Vortrag geht der Frage nach, wie die Gewerkschaften die Arbeitszeitpolitik so mitgestalten können, dass möglichst viele Beschäftigte von den Chancen profitieren und die Risiken minimiert werden.
Eintritt: frei
Referent: Elke Hannack, Stellvertretende Vorsitzende des DGB, Berlin
Ort: Evangelisches Forum, Lutherplatz, 34117 Kassel
Veranstalterin: Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (martina.spohr@ekkw.de, Telefon: 0561 / 7036948) in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund – Region Nordhessen

Mittwoch
15.3.2017
16.30 – 18.00 h

Vortrag
FlexWorkCareer – Daten, Dienste und Programme
Flexible Arbeitszeitmodelle begünstigen flexible Tätigkeiten – die technischen Möglichkeiten wie Cloud Computing helfen dabei, Work & Life in Balance zu halten. Was genau dahintersteckt und wie das Ganze funktioniert, erfahren Sie in diesem Vortrag.
Referentin: Helga Mendel
Eintritt: frei
Veranstalterin: IfF Institut für technologieorientierte Frauenbildung e.V.
Ort: Frauencomputerschule IfF e.V., Wilhelmshöher Allee 150, 34119 Kassel
Anmeldung: Telefon: 0561 / 35161

Mittwoch
15.3.2017
18.30 h

Film
La Révolution des Femmes, un Siècles de Féminisme Arabe
Der Film der tunesischen Regisseurin Ferial Ben Mahmoud erzählt die in Europa kaum bekannte Geschichte des arabischen Feminismus. Interviews mit Frauen aus verschiedenen Generationen in Ägypten, Marokko, Algerien, Tunesien, Saudi Arabien und Libanon und historische Archivaufnahmen dokumentieren den seit mehr als einem Jahrhundert andauernden Kampf um Frauenrechte in den muslimisch geprägten Gesellschaften. (Französisches Original mit deutschen Untertiteln)
Kosten: 7 € / 6,50 €
Veranstalterin: Kasseler Frauenbündnis in Kooperation mit der AIDS-Hilfe Kassel e.V. – Der Film läuft im Rahmen der Reihe "Queer-Film Kassel"
Ort: Kleines Bali-Kino, Kulturbahnhof Kassel

Sonntag
19.3.2017
11.00 – 15.00 h

Soli-Veranstaltung fürs FrauenLesbenzentrum *
Frühlingszauber-Frühstück
Wir begrüßen gemeinsam den Frühlingsanfang mit einem selbst organisierten Frühstück mit kleinem Soli-Markt zugunsten des FrauenLesbenZentrums. Jede bringt etwas mit – alle teilen was da ist, denn gegessen wird gemeinsam.
Eintritt: Spenden willkommen
Veranstalterin / Ort: FrauenLesbenZentrum, Goethestr. 44, Eingang Reginastr. 34119 Kassel

Sonntag
19.3.2017
15.00 h

Stadtspaziergang
Sechs Frauen – Sechs Ehrengräber. Rundgang über den Hauptfriedhof
Von den derzeit über 60 Ehrengräbern der Stadt Kassel wurden nur neun an Frauen vergeben. Auf einem Spaziergang besuchen wir die Ehrengräber von Auguste Förster, Julie von Kästner, Elisabeth Knipping, der Fürstin von Hanau, Nora Platiel und Sophie Henschel auf dem Hauptfriedhof. Auf dem Spaziergang erfahren Sie nicht nur Interessantes aus dem Leben der Frauen, sondern auch über die Bedeutung von Ehrengräbern und deren Erhalt.
Referentinnen: Dagmar Kuhle und Kerstin Wolff
Kosten: Spenden willkommen
Veranstalterin: Archiv der deutschen Frauenbewegung, Gottschalkstr. 57, 34127 Kassel, Telefon: 0561 / 9893670, www.addf-kassel.de; in Kooperation mit dem Museum für Sepulkralkultur Kassel
Treffpunkt: Hauptfriedhof / Eingang Halitplatz, gegenüber Scheidemannhaus

Donnerstag
23.3.2017
10.00 – 17.00 h

Workshop *
Resilienz – „Im täglichen beruflichen und privaten Hamsterrad“ gelassen und gesund bleiben
Die Zeit fliegt täglich schneller, es kommen ständig Erwartungen auf Sie zu und so manch gestresster Mensch versucht Sie als Blitzableiter zu nutzen. Wenn der Druck zunimmt, hilft nur Gelassenheit, Lösungsorientierung und Selbstsicherheit. Das Seminar gibt Ihnen Impulse, Ihre eigenen Ressourcen zu erkennen und sie bei den täglichen Herausforderungen einzusetzen. Eine der wichtigsten Zukunftsfähigkeiten ist Resilienz: die Fähigkeit, mit belastenden Situationen erfolgreich umzugehen.
Referentin: Monika Finkbeiner, Coach & Trainerin, Kauffrau, Idstein
Kosten: 30,- € (ermäßt 15,- €, für erwerbslose Frauen, Rentnerinnen, Studentinnen)
Veranstalterinnen: Frauenbüro Stadt Kassel, Hessisches Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung und das Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V.
Ort: Haus der Jugend – Stadt Kassel, Mühlengasse 1, 34125 Kassel, Raum 103
Anmeldung: bis 10. März 2017 beim Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V. in Wiesbaden, Tel.: 0611 / 15786-0, Fax: 0611 / 15786-22, E-Mail: frauen@buero-f.de
Hinweis: Benötigen Sie aufgrund Ihrer Behinderung vorab die Seminarunterlagen digital oder im Seminar vergrößert, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung.

Freitag
24.3.2017
19.30 h

Erzähl-Bar und Seh-Bar *
Zur Geschichte der Autonomen Frauenbewegung in Kassel – Teil 2
Frauen, die etwas zur spannenden Geschichte der Autonomen Frauenbewegung in Kassel zwischen Anfang der 1990er Jahre und heute erzählen können und Frauen, die hierüber mehr erfahren möchten und Spaß daran haben, Fotos aus dieser Zeit anzuschauen, sind herzlich willkommen.
Veranstalterinnen: Frauen, die in den verschiedenen Projekten und Phasen aktiv waren und sind
Ort: FrauenLesbenZentrum, Goethestraße 44 / Eingang Reginastraße, 34119 Kassel

Sonntag
26.3.2017
11.30 h

Autorinnenlesung
Drehtür
Katja Lange-Müller (geb. 1951) erzählt von Asta Arnold, einer am Münchner Flughafen gestrandeten Krankenschwester, die rauchend vor einer Drehtür steht. Sie beobachtet ihre Umgebung und meint, Menschen, denen sie in ihrem Leben begegnet ist, wiederzuerkennen. Die dabei auftauchenden Erinnerungen und Assoziationen führen sie tief in ihre Vergangenheit.
Eintritt: 9 € / 7 €
Veranstalterin: Freundinnen des Archivs der deutschen Frauenbewegung, Gottschalkstr. 57, 34127 Kassel, Tel.: 0561 / 9893670, www.foerdereverein-addf.de; in Kooperation mit den Bali-Kinos
Ort: Kleines Bali-Kino, Kulturbahnhof Kassel

Freitag
31.3.2017
19.30 h

Autorinnenlesung mit Diskussion *
Wenn der Pfau weint – Wie ich mich als Jesidin aus der Gewalt einer Parallelgesellschaft in Deutschland befreien konnte
"Wenn ich nicht weggehe, sind wir bald tot!" Die Lebensgeschichte der Jesidin Irina handelt von Zwangsheirat, Demütigung, Gewalt und Verfolgung. Doch die junge Frau wehrt sich und befreit sich aus der ihr aufgezwungenen Ehe mit Überlebenswillen, Mut und einer Kraft, die aus Wut, Entschlossenheit und der Sehnsucht nach Freiheit und Selbstbestimmung erwächst. Eine zentrale Frage ihres Buches lautet, warum sich gerade in unserer liberalen und offenen Gesellschaft immer wieder frauenverachtende Strukturen bilden können. Irina Badavi erzählt ihre Geschichte, um allen unterdrückten Frauen Mut zu machen, sich zu wehren.
Eintritt: Spende willkommen
Veranstalterin: Frauenhaus Kassel e.V.
Ort: FrauenLesbenZentrum, Goethestraße 44 / Eingang Reginastraße, 34119 Kassel

April

Sonntag
23.4.2017
14.00 h

Offene Gesprächsrunde
Doppelte Standards für Deutsche und MigrantInnen?
Die Ungleichbehandlung in Deutschland nimmt zu: reduzierter Mindestlohn für Flüchtlinge, Hartz IV-Satz, Sozialleistungen für Flüchtlinge und anerkannte Asylbewerber, „Racial Profiling“ der Polizei etc. Erfahrungen – Eindrücke – Welche Standpunkte bringen uns weiter? Darüber wollen wir diskutieren.
Veranstalterin: Migrantinnenbündnis Kassel (Göçmen Kadınlar Birliği)
Ort: KulturNetz Kassel e.V, Untere Königsstraße 46a, 34117 Kassel

Mittwoch
26.4.2017
18.00 – 20.00 h

Vortrag mit Diskussion
Prekarisierung und Sorge
Prekarisierung ist eines der zentralen feministischen sozialwissenschaftlichen Themen, ebenso wie das große Feld der Sorge (Care). Es wird aufgezeigt, wie beide Felder in neoliberalen Verhältnissen vergeschlechtlicht und rassifiziert verwoben sind. Wie lassen sich Sorgebeziehungen in Tauschverhältnissen so begreifen, dass sie aktuelle Logiken von Schulden durchbrechen? Wie entstehen in solidarischen Praxen wie z.B. in Griechenland neue Formen von auf Sorge basierender Citizenship? Was bedeuten solche Verbindungen von Prekarisierung und Sorge für jene neuen Formen von „präsentischer Demokratie“?
Referentin: Prof. Dr. Isabell Lorey, Universität Kassel
Veranstalterin: Frauen- und Gleichstellungsbüro der Universität Kassel
Ort: International House, Mönchebergstr. 11a, 34125 KS, Seminarraum (barrierefrei)

Donnerstag
27.4.2017
17.30 h

Film
40 Jahre Autonome Frauenhäuser in Bewegung
Mit diesem Motto starteten die Autonomen Frauenhäuser im Februar 2016 eine 16tägige Bustour durch die 16 Bundesländer. Die Filmemacherin Anne Frisius nutzte diese Reise, um an verschiedene Orten ehemalige Mitarbeiterinnen, Bewohnerinnen und Unterstützerinnen zu interviewen. Sie schildern auf sehr mitreißende Weise Erlebnisse mit dem Aufbau der Autonomen Frauenhäuser in Ost und West. Bewohnerinnen erzählen, wie das Frauenhaus ihr Leben verändert hat. Am Ende des Films wird die Situation im Jahr 2016 in den Blick genommen: Wie steht es aktuell um die Frauenhäuser? Was ist erreicht in der gesellschaftlichen Diskussion um Gewalt gegen Frauen? (Bestdauer: 47 min)
Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit mit Mitarbeiterinnen der Autonomen Frauenhäuser von Kassel und Landkreis Kassel ins Gespräch zu kommen.
Eintritt: 7 €
Ort: Filmladen, Goethestr. 31, Ecke Querallee, 34119 Kassel
Veranstalterinnen: Frauenhaus Kassel e.V., Frauen helfen Frauen Landkreis KS e.V.

Sonntag
30.4.2017
11.30 h

Autorinnenlesung
Kapoks Schwestern
Kathrin Schmidt (geb. 1958) entfaltet ein Panorama der letzten 100 Jahre anhand zweier Familien. Die Gegenwart ist der Ausgangspunkt der weit verzweigten Familiengeschichte, die in verschiedene Zeiten und Weltgegenden führt. Es geht um die Suche nach Identität (auch des Jüdisch-Seins in der DDR) während der gesellschaftlichen Veränderungen des 20. Jahrhunderts.
Eintritt: 9 € / 7 €
Veranstalterin: Freundinnen des Archivs der deutschen Frauenbewegung, Gottschalkstr. 57, 34127 Kassel, Tel.: 0561 / 9893670, www.foerdereverein-addf.de; in Kooperation mit den Bali-Kinos
Ort: Kleines Bali-Kino, Kulturbahnhof Kassel

Sonntag
30.4.2017
20.00 h

Geburtstagsparty *
„Ganz schön stark – 25 Jahre Mädchenhaus!“
25 Jahre nach unserem Start im FrauenLesbenZentrum gibt es allen Grund zu feiern: Inzwischen haben wir zwei Einrichtungen in Kassel nur für Mädchen und junge Frauen! Anlass genug in Erinnerungen zu schwelgen und nach vorne zu schauen, mit treuen Wegbegleiterinnen und allen, die Lust auf Party haben!
Ort: FrauenLesbenzentrum, Goethestraße 44 / Eingang Reginastraße, 34119 Kassel